



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-3927.1B
Datum 13.04.2023

Beschluss

des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)
auf Empfehlung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport

**Pilotprojekt für einen freiwilligen, erfolgsorientierten Kiebitz- und
Wiesenbrüterschutz**

Vor dem Hintergrund der vom Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport in seiner Sitzung vom 04.04.2023 einstimmig beschlossenen Drucksache 21-3927 (Anlage) wird die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft nach § 27 BezVG aufgefordert, für die Umsetzung des Pilotprojektes ab dem Jahr 2024 Mittel in Höhe von bis zu 10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung zu stellen.

Anlage:
Drucksache 21-3927



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 21-3927

Beschlussempfehlung öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	04.04.2023

Pilotprojekt für einen freiwilligen, erfolgsorientierten Kiebitz- und Wiesenbrüterschutz Beschlussempfehlung des Amtes

Im Jahr 2008 fand in Deutschland die UN-Naturschutzkonferenz statt, woraufhin Hamburg eine Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt entwickelt hatte. Dabei übernahm der Bezirk Altona die Patenschaft für den Kiebitz, als in ihrem Fortbestand stark gefährdete Wiesenvogelart des Feuchtgrünlands. Leider konnte sich der Brutbestand bisher weder in Hamburg noch im Bezirk Altona ausreichend stabilisieren. Im letzten Jahr konnte sich in Rissen nun erstmals wieder auf einer vernässten Feuchtgrünlandfläche ein zusammenhängender Brutbestand von vier Paaren aufbauen.

Auch vor diesem Hintergrund schlagen die Jagdgenossenschaften Rissen/ Sülldorf und einige landwirtschaftliche Betriebe dem Bezirksamt Altona vor, ein freiwilliges Projekt für die Rissen-Sülldorfer Feldmark zum Schutz von gefährdeten Wiesenvögeln zu starten. Es soll in Anlehnung an das erfolgreiche Wiesenvogelprojekt „Kulturlandschaft nachhaltig organisieren (KUNO) e.V.“ umgesetzt werden, das vom Michael-Otto-Institut im NABU in der Eider-Treene-Sorge-Niederung/ Schleswig-Holstein entwickelt wurde. Diese Initiative wird aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes begrüßt.

Bei dem Projekt soll es im Grundsatz darum gehen, an freiwillig teilnehmende landwirtschaftliche Betriebe Entschädigungsgelder für Ertragsausfälle auf Basis einer vorher getroffenen Vereinbarung zu zahlen. Die mittels des Einsatzes einer Drohne festgestellten Gelege werden in einem fachlich notwendigen Umfang abgesteckt und diese Bereiche während der Brutzeit aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen.

Sofern hierfür ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden und eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zur weiteren haushaltsrechtlichen Umsetzung entwickelt und abgeschlossen werden kann, könnte noch für dieses Jahr die Umsetzung eines niedrighschwelligem Pilotprojekts vereinbart werden.

Das Bezirksamt empfiehlt dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Bezirksamt Altona startet ein Pilotprojekt für einen freiwilligen, erfolgsorientierten Kiebitz- und Wiesenbrüterschutz in der Rissen-Sülldorfer Feldmark. Für die Umsetzung dieses Pilotprojekts im Jahr 2023 werden bis zu 10.000 Euro aus den bezirklichen

Haushaltsmitteln für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Petition:

Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne